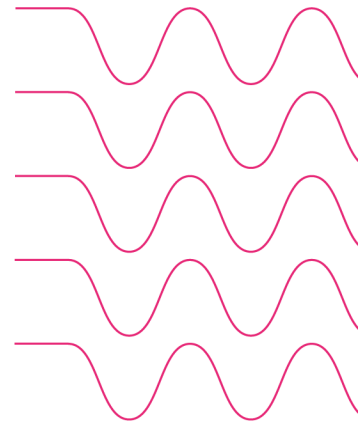


Pressemitteilung

25 Jahre Bundesbegegnung Jugend jazzt: Bundespräsident lud zum Wandelkonzert ins Schloss Bellevue

Berlin/Bonn, 23.01.2023 – Auf Einladung des Bundespräsidenten wurde das 25-jährige Jubiläum der Bundesbegegnung Jugend jazzt am 20. Januar 2023 in Schloss Bellevue gefeiert. Vier Jazz-Combos der vergangenen Bundesbegegnung präsentierten dort in einem Wandelkonzert ihre eigenen Arrangements sowohl einzeln als auch gemeinsam beim großen Finale zusammen mit Posaunist Nils Landgren. „Der Wettbewerb Jugend jazzt ist zu einer wichtigen Bühne geworden, die es jungen Musikerinnen und Musikern möglich macht, einander zu begegnen, sich zu präsentieren und, ganz wichtig, Netzwerke aufzubauen, sich untereinander zu vernetzen. Wie sehr Sie alle hier Jazz lieben, wie lebendig Jazz in der heutigen Musikwelt ist, das freut mich als Jazz-Liebhaber ganz besonders.“, so würdigte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dieser Einladung als Schirmherr des Deutschen Musikrates die Bedeutung der musikalischen Nachwuchsförderung am Beispiel der Jazzmusik, die vorbildlich ist für gesellschaftliche Werte wie Freiheit und Demokratie: „Unfreiheit und Jazz schließen einander aus. Wer Jazz spielt, will frei sein. Frei sein, aber meistens nicht allein. Am liebsten Teil eines Ensembles. Jazzmusikerinnen und -musiker hören aufeinander, reagieren aufeinander, achten aufeinander. Sie leben ihre Freiheit in Gemeinsamkeit.“

Zur Bundesbegegnung Jugend jazzt trifft sich seit 1997 jährlich der talentierte Jazznachwuchs Deutschlands, alternierend Jazz-Combos und Jazzorchester. Junge Musiker*innen und ihre Jazzensembles erhalten in diesem Projekt des Deutschen Musikrates die Chance, mit ihrem Können Jury und Publikum zu begeistern und nachhaltige Förderpreise zu gewinnen. Teilnehmen können die ersten Preisträgerensembles vorausgegangener Landeswettbewerbe. Konzerte, Sessions und Workshops sind neben den Wertungsspielen elementare Bestandteile einer jeden Bundesbegegnung Jugend jazzt. Vom 18. bis zum 21. Mai 2023 findet die nächste Bundesbegegnung Jugend jazzt für Jazzorchester in Hamburg statt.



Deutscher Musikrat gGmbH
Bundesbegegnung Jugend jazzt
Projektleitung: Dominik Seidler
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0) 228 2091-120
jazz@musikrat.de

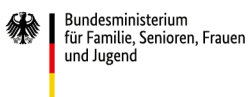
Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 26370501980007525207
BIC: COLSDE33

www.musikrat.de
www.jugend-jazzt.de

Hauptförderer:



Medienpartner:



**Wandelkonzert „25 Jahre Bundesbegegnung Jugend jazzt“
20. Januar 2023, Schloss Bellevue**

Folgende Jazz-Combos traten auf:

- „Cactus in a Garage“ (Sachsen-Anhalt)
- „Funky Friends“ (Nordrhein-Westfalen)
- „Quartertone“ (Hessen)
- „TimPanLaurie“ (Bayern)

Setliste:

Cactus in a Garage

1. Sorry, I Was in A Parallel Meeting (Lucas Rauch)
2. Pay Your Drinks (Joel Podolski)

Funky Friends

1. Fake News (Lemian Schwolle)
2. 2:4 Auswärtssieg (Moritz Kröger)

Quartertone

1. Unspoken (Darius Blair)
2. Can You Keep A Secret (Darius Blair)

TimPanLaurie

1. Luiza (Tom Jobim)
2. Bittersweetness (Laura Detterbeck)

FINALE

1. Pink Panther (Henry Mancini, arr. Konrad Buschhüter)
2. Come With me (Tania Maria, arr. Laura Detterbeck)
3. Imagine (John Lennon, arr. Finn Heine)

Jazz-Combos:

TimPanLaurie (Bayern)

Laura Detterbeck (Gesang/Klavier) · Tim Allmeier (Gitarre)



Der Name des jungen Duos „TimPanLaurie“ ist angelehnt an die berühmten „Tin Pan Alley“, die New Yorker Straße, der Anfang des 20. Jahrhunderts zahlreiche prägende Standards entsprangen, die den Jazz inspirierten. Nach dem Vorbild bekannter Jazz-Größen und Duos wie Joe Pass & Ella Fitzgerald oder Cyrille Aimée interpretiert das Duo diverse Standards auf seine eigene Art oder versucht seine Lieblings-Arrangements in neuem Gewand erklingen zu lassen.

Quartertone (Hessen)

Darius Blair (Saxofon) · Finn Heine (Gitarre) · Luis Schell (Kontrabass) · Malte Wiest (Schlagzeug)



Das Quartett bildete sich 2020 aus Mitgliedern des Landesjugendjazzorchester Hessens. Die jungen Musiker spielen ihre Eigenkompositionen im Stile des Modern Jazz und interpretieren Stücke ihrer Helden mit einem modernen dynamischen Sound neu. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht in ihren Kompositionen moderne harmonische und rhythmische Konzepte zu verarbeiten, einfache Melodien in den Kontext interessanter Klangfarben zu setzen und dabei Platz für Improvisation und Interaktion zu lassen.

Funky Friends (Nordrhein-Westfalen)

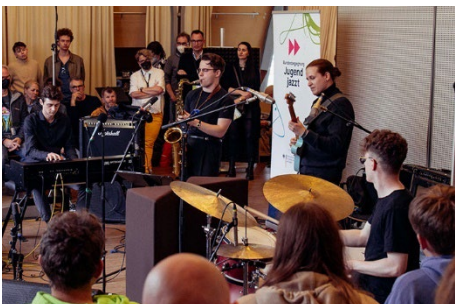
Roland Danyi (Tenor-/Altsaxofon) · Moritz Kröger (Posaune) · Lemian Schwolle (Klavier) · Kester Jahn (Kontrabass, E-Bass) · Abishan Nesanathan (Schlagzeug)



Die fünf Nachwuchsmusiker aus Soest beeindruckten durch ihre jugendliche Kreativität und Dynamik im Zusammenspiel funkiger, jazziger und zum Teil poppiger Arrangements. Seit vier Jahren erarbeiten sich die Funky Friends mit Jazz- & Funkklassikern wie z.B. Night in Tunisia, Take Five oder Pick Up The Pieces sowie mit Eigenkompositionen ein ideenreiches Bühnenprogramm.

Cactus in a Garage (Sachsen-Anhalt)

Lorenz Knauft (Saxofon) · Joel Podolski (Gitarre) · Konrad Buschhüter (UHL X3 Jazz-Orgel) · Lucas Rauch (Schlagzeug)



Die vier Musiker haben sich im Landesjugendjazzorchester Sachsen-Anhalt kennengelernt und gemerkt, dass sie dieselbe Präsenz und Energie beim Spielen sowie eine ähnliche Soundvorstellung teilen. Konrad Buschhüter brachte die Orgel mit, was den Sound und die stilistischen Möglichkeiten in eine gewisse Richtung drängt. Matthias Bätzel, der auch für das LJJO doziert, hat die Band sehr unterstützt.

Weitere Informationen:

Bundesbegegnung Jugend jazzt

Zur Bundesbegegnung Jugend jazzt trifft sich jährlich in wechselnden Städten der talentierte Jazznachwuchs Deutschlands. Junge Musiker*innen mit ihren kleinen und großen Jazzensembles haben hier die Chance, ihr Können vor Jury und Publikum unter Beweis zu stellen. Zugelassen sind jeweils die ersten Preisträger-Ensembles aus den vorausgehenden Landeswettbewerben.

Die erste Bundesbegegnung Jugend jazzt in Organisation durch den Deutschen Musikrat fand 1997 in Düsseldorf statt. Bis zum Jahr 2009 alle zwei Jahre in der Kategorie „Combos“, im Jahr 2010 kam die neue Kategorie „Jazzorchester“ hinzu. Vorangegangen waren bereits Landesbegegnungen Jugend jazzt, allen voran die erste Veranstaltung 1978 in Dortmund, wo sich in den Aufbaujahren nach Ende des 2. Weltkriegs eine lebendige Jazzszene entwickelt hatte. Anders als der Wettbewerb Jugend musiziert vergibt die Bundesbegegnung Jugend jazzt keine Punkte. Auszeichnungen wie Studio-, Solisten- und Konzertpreise machen die Bundesbegegnung für junge Musiker*innen besonders attraktiv. Neben den ständigen Förderern sorgen jedes Jahr das jeweilige Bundesland und die gastgebende Stadt sowie Partner aus der Musik- und Jazzszene für weitere Unterstützung und attraktive Sonderpreise.

Die Bundesbegegnung Jugend jazzt sucht stets die enge Verbindung zwischen den kreativen Kräften im Jazz an den jeweiligen Veranstaltungsorten. Die Bundesbegegnung Jugend jazzt ist zugleich Wettbewerb, aber auch Festival, Workshop, Informations- und Beratungsbörse – eine Begegnung im besten Sinne des Wortes auch mit den Einwohner*innen der Gastgeberstädte durch öffentliche Wertungsspiele, Workshops und Konzerte. Die Bundesbegegnung fand bereits statt in Dortmund, Bingen, Hannover, Halle/Saale, Koblenz, Bonn, Erfurt, Rostock, Düsseldorf, Dresden, Schlitz, Stuttgart, Potsdam, Kempten (Allgäu), Saarbrücken, Frankfurt am Main und Lübeck statt.

www.jugend-jazzt.de

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte. Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung. Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme: „Landmusik“ (bis 31.12.2022), „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“, „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“, „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2022 und 2023“. Jüngst hinzugekommen ist das Förderprogramm U*music für im Zuge des Ukrainekriegs geflüchtete Musiker*innen.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Dominik Seidler, Projektleitung Bundesjazzorchester/Jugend jazzt

Tel: 0228 – 2091 120, seidler@musikrat.de

Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163, siemon@musikrat.de